

# Wem gehört der Wohlstand?

Perspektiven für eine  
neue österreichische Wirtschaftspolitik

Paul Zsolnay Verlag

# Inhalt

## Kapitel 1

### **Auf der Suche nach einem Weg aus der Wirtschaftskrise** 9

## Kapitel 2

### **Was tun gegen die Arbeitslosigkeit?**

1. Arbeitslose – gibt's die? 22
2. Unzufriedenheit der Betroffenen und Finanzierungsprobleme im Sozialstaat: Die Folgen hoher Arbeitslosigkeit 28
3. Ist Arbeit zu teuer? 31
4. Höhere Produktion führt zu mehr Beschäftigung 37
5. Es gibt keine Knappheit an Arbeitskräften – leider 47
6. Arbeitszeitverkürzung verringert Arbeitslosigkeit 49
7. Neuer Anlauf für bessere Ausbildung und Qualifizierung 53
8. Mehr Frauen in Beschäftigung – der Schlüssel zu sozialem Fortschritt 56
9. Das schlimmste Politikversagen: Jugendarbeitslosigkeit 59
10. Arbeit für alle ist möglich 62

## Kapitel 3

### **Ist der Sozialstaat noch zu finanzieren?**

1. Finanzierbarkeit des Sozialstaats 65
2. Die Alterung der Gesellschaft ist zu bewältigen 69
3. Private Pensionsvorsorge – keine Lösung 75
4. Der Sozialstaat stärkt die Unter- und Mittelschicht 80
5. Ein Umbau des Sozialstaats ist notwendig 83

## Kapitel 4

### **Gerechte Verteilung – der Schlüssel zum Wohlstand**

1. Die Ungleichheit nimmt zu 91
2. Was ist eine gerechte Verteilung der Einkommen? 99

3. Kräftige Umverteilung durch die Staatsausgaben	103
4. Arbeit verliert, Vermögen gewinnt	107
5. Ungleiche Einkommensverteilung schadet der Wirtschaft	112
6. Sozialstaat und Abgabenlast	115

## Kapitel 5

### **Ein Steuersystem für die Zukunft**

1. Steuersenkung als Programm	121
2. Wer zahlt die Steuern?	123
3. Die Steuerreform 2004/2005 – Umverteilung nach oben	133
4. Steuerwettbewerb in der EU	140
5. Ein Steuersystem für die Zukunft	144

## Kapitel 6

### **Budgetpolitik – mehr als ein Budgetdefizit**

1. Die umstrittenen Aufgaben der Budgetpolitik	154
2. Gute und schlechte Budgetdefizite	158
3. Neue Schwerpunkte für die Sozialausgaben	162
4. Ausgaben für Wirtschaftsförderung und Personal wachsen rasch	169
5. Staatsausgaben helfen der Unter- und Mittelschicht	174
6. Moderne Budgetpolitik ist mehr als ein niedriges Defizit	175

## Kapitel 7

### **Die Europäische Union – mehr als ein gemeinsamer Markt**

1. Der Brüssel-Konsens der EU-Wirtschaftspolitik	182
2. Auf der Suche nach einer EU-Beschäftigungsstrategie	186
3. Ausweitung der öffentlichen Investitionen	195
4. Reform der Budgetpolitik	198
5. Erweiterung oder Vertiefung?	203
6. Die Zukunft des europäischen Sozialmodells	207

## Kapitel 8

### **Wer gewinnt bei der Globalisierung?**

1. Dimensionen der Globalisierung	211
-----------------------------------	-----

2. Die »gelbe Gefahr« – Chinas Wachstum und seine Folgen	220
3. Auswirkungen der Globalisierung	225
4. Notwendigkeit von Reformen	230

## Kapitel 9

### **Vorbild Schweden – der innovative Wohlfahrtsstaat**

1. Auf und Ab eines Modells	235
2. Kernstück des Sozialstaats: öffentliche Dienstleistungen	238
3. Qualität kostet	242
4. Solidarische Lohnpolitik	245
5. Aufgeschlossenheit gegenüber Neuerungen	247
6. Überhitzung und Rezession – Schwachstellen der Wirtschaftspolitik	249
7. Von Schweden lernen	251

## Kapitel 10

### **Kein Ende der Wirtschaftskrise in Deutschland**

1. Ruf nach Reformen	254
2. Exportweltmeister Deutschland	256
3. Die lang dauernde Schwäche der Binnennachfrage	260
4. Sanierungsfall Ostdeutschland	264
5. Keine Wende zum Besseren: Die Wirtschaftspolitik der Großen Koalition	266
6. Ein möglicher Weg aus der Krise	268

## Kapitel 11

### **Kurswechsel zu gerechter Verteilung, Vollbeschäftigung und wirtschaftlicher Erneuerung**

271

Glossar	285
Literaturhinweise	298
Dank	303